

DÄMMPUTZVERARBEITUNG

CHECKLISTE

CHECK PUTZMASCHINE

- Schutzblech über Zellrad entfernen, damit genug Material in die Mischpumpe gelangt bzw. Antihaft, Staugefahr (Perlite)
- Behälteraufsatz zur Vergrößerung des Behältervolumens
Optional: Antistaubeinheit falls, vorhanden
- Schneckenpumpe Dämmputz TEC PP-RZ Rotor mit Zapfen, Dämmputz TEC PP-S Stator (Hasit Produktprogramm)
Alternativ: PFT Twister D8-1,5 mit Zapfen
- Nachmischer Xeral TEC NM anbauen
Alternativ: PFT Rotoquiril D-Pumpe (nur für 242/253)
- Dämmputzmischwendel Xeral TEC MW 180
- Druckmanometer am Ausgang des Nachmischers anschließen
- Wasserbedarf ca. 350-420l/h je Maschine/Putz einstellen

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN

1. Grundsätzlich nur 35er Mörtelschläuche verwenden, nur die letzten 5 m (im Einzelfall 10 m) auf 25er Schlauch reduzieren, Schlauchlänge mind. 20 m bis max. 30 m (Nassmörtelschlauch max. 40 bar Druck)
2. Mischpumpe und Schläuche bei mehr als 15 Minuten Arbeitsunterbrechung unbedingt leer fahren und reinigen
3. Mörtelkonsistenz ohne Schläuche prüfen und Konsistenz einstellen
4. Schläuche mit Wasser füllen und entleeren, Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche, ohne Spritzgerät anfahren
5. Spritzkopf mit Kugelhahn (Quetschventil)

VERARBEITUNG

- Dämmputze werden immer von unten nach oben gespritzt
- Je nach Dämmputz das jeweilige technische Markblatt beachten
- Zur Qualitätssicherung liert man den Mörtel aus. Frischmörteldichte: 540 +/- 30 g/l (Hasit 242)